

Bushaltestelle und Info-Point

6175 Kematen, 2011

Text | Arno Fessler, Anton Widauer
Bilder | © Günter Richard Wett

Die früher bei der Kirche am Dorfplatz von Kematen situierte Bushaltestelle musste aus verschiedenen Gründen verlegt werden. Der neue Standort liegt am östlichen Siedlungsrand von Kematen, zwischen der Landesstraße und einem kleinen im Besitz der Gemeinde stehenden Grundstück. Damit bot sich die Möglichkeit, einen Platz zu gestalten, der nicht nur als Haltestelle fungiert, sondern darüber hinaus einen Ort der Begegnung und Kommunikation mit entsprechenden Aufenthaltsqualitäten zur Verfügung stellt.



Der an die Straße anschließende Teil des Platzes ist als monolithisch wirkende, befestigte Betonfläche ausgebildet, aus der organisch geformte Betonsitzbänke mit eingelegten Holzflächen herauswachsen. Ein an der Grundgrenze vorbeifließender Bach füllt ein seichtes Wasserbecken, das als kleine Kneippanlage genutzt werden kann, die dazwischen liegende Wiese „verschränkt“ sich mit der befestigten „urbanen“ Fläche.

Das Flugdach für die Haltestelle und den dort installierten Info-Point des Tourismusverbandes wird von vier weiß lackierten Stahlblechtafeln gebildet. Die von jeweils einer schlanken, runden Stahlsäule getragenen Blechdächer sind unterschiedlich hoch und leicht zueinander verdreht angeordnet. Die gewählte Form als umgekehrte Satteldächer, die organisch geplante Lage der einzelnen Dächer zueinander, die weiß reflektierende Oberfläche und die filigrane Zartheit der Konstruktion tragen dazu bei, dass mit der Haltestelle ein sympathisches, freundliches Zeichen im Ort gesetzt wurde.

Die grundlegende gestalterische Entscheidung war, aus einer monolithisch wirkenden Fläche die frei geformten Sitzbänke „herauswachsen“ zu lassen. Das warme Grau des nicht eingefärbten Betons stellt einen Bezug zu den umgebenden Felswänden der Nordkette her.

Nach Jahren intensiver Nutzung zeigt sich, dass sich die Wahl des Materials Beton in Kombination mit massivem Lärchenholz und Stahlblech im öffentlichen Raum bewährt hat.

Projektdaten:

Adresse: Innsbrucker Straße, 6175 Kematen | Bauherr: Gemeinde Kematen, Tourismusverband Innsbruck | Architektur: DI Anton Widauer mit Ing. Markus Brandstätter, fessler architekten | Ausführung: Ing. Markus Brandstätter, fessler architekten | Statik: Baumann+Obholzer ZT GmbH | Baufirma: Teerag-Asdag AG | Planung: 2010/11 | Ausführung: 2011 |

Autoren:

DI Arno Fessler
fessler architekten
www.archfessler.com
DI Anton Widauer
widauerarchfessler.com

